

Peter Kimmel

D 5421 Dahlheim, den 8. März 1973

An den Freundeskreis e. V. der
U N A V O C E - Gruppe Maria
8 M ü n c h e n 1
=====

Postfach 610

Sehr geehrter Herr F u c h s !

Freundlicherweise haben Sie mir Ihre Januar Ausgabe der „Einsicht“ zugesandt.

Woher Sie auch meine Adresse haben mögen, so sende ich Ihnen heute doch einiges von mir, woraus Sie ersehen können, daß Sie in diesem gigantischen Kampf gegen den Satan nicht alleine sind.

An Ihrer Schrift habe ich doch etwas zu bemängeln - Und zwar finde ich, daß das Gebet der ‚Frau aller Völker‘ (siehe beiliegende Bildchen) fehlt. Ich würde es für unbedingt notwendig halten, daß zumindest dieses Gebet, mit wenigstens einem kurzen Hinweis, in jeder Ausgabe gebracht werden muß. Jeder, der in diesem Kampf erfolgreich sein will, muß dieses Gebet zumindest täglich einmal beten.

Andererseits, so traurig wie die Weltlage der Kirche Christi auch ist, so müssen wir Gott dankbar sein, daß er uns zu diesem Seinem heiligen Kampf berufen hat.

„Kämpft, Kinder des Lichtes, ihr die kleine Zahl, die ihr es seht!“
Sicherlich sind Ihnen diese Worte der Muttergottes bekannt!

Erst dann, wenn wir beginnen können, wieder mehr Priester zum hl. Messopfer zurück zu bringen, dann erst sind wir auf dem Weg zur Rettung! Aber, einen Priester zu bekehren, der bereits den Weg der Modernisierung eingeschlagen hat, ist wohl das Allerschwerste was es gibt.

Aber nicht nur die moderne Mess-Liturgie, sondern auch das lutherische Vater Unser ist ungültig und ich finde, daß Sie auch darauf aufmerksam machen sollten, daß man unbedingt bei den alten Gebeten bleiben muß, wenn man auch weiterhin katholisch bleiben und katholisch beten will.

Gott gießt Gnaden und Gebetserhörungen nur noch durch Seine Kirche aus die es aber leider ‚offiziell‘ nicht mehr gibt.

Ihr in Gott ergebener

Peter Kimmel